

ASCOT INT4: Interviewleitfaden für Personen, die Betreuungs-/Pflegedienstleistungen beziehen (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Hinweise zum Aufbau und Ablauf des Interviews

Ziel dieses Fragebogens für standardisierte persönliche Interviews ist es, die Auswirkungen von Betreuungs- und Pflegedienstleistungen auf die Lebensqualität der Personen, die diese Dienstleistungen beziehen, erfassbar zu machen. In englischsprachigen Publikationen wird die Lebensqualität, die von Betreuungs- bzw. Pflegedienstleistungen beeinflusst werden kann, als „social care related quality of life – SCRQoL“¹ oder auch als „long-term care related quality of life – LTC-QoL“ bezeichnet.

1. Definition von Betreuungs- und Pflegedienstleistungen

Klare Definitionen, welche Dienstleistungen berücksichtigt werden sollen, helfen den befragten Personen bei der Beantwortung der Fragen. Wir empfehlen, dass Sie gleich zu Beginn des Interviews klarstellen und im Verlauf des Interviews immer wieder verdeutlichen, an welche Unterstützungs- und Hilfeleistungen gedacht werden soll.

Der Interview-Fragebogen ermöglicht die Bezugnahme auf die konkreten Betreuungs- und Pflegedienstleistungen, die für die Datenerhebung von Interesse sind. Diese Anpassungsmöglichkeiten sind in diesem Interview-Fragebogen mit <<BEISPIEL>> bzw. als Hinweise für die Interviewten / den Interviewer gekennzeichnet.

Für die Verwendung von <<BEISPIEL>> stehen Ihnen folgende Optionen zur Verfügung:

- a. Wenn Sie *eine oder mehrere spezielle* Betreuungs- und Pflegedienstleistung(en) untersuchen wollen, fügen Sie anstelle von <<BEISPIEL>> die Bezeichnung dieser Dienstleistung(en) ein: zum Beispiel „Heimhilfe“.

¹ Zum Konzept SCRQoL siehe Netten A, Burge P, Malley J, Potoglou D, Towers AM, Brazier J, Flynn T, Forder J, Wall B (2012): Outcomes of social care for adults: developing a preference weighted measure. Health Technology Assessment 16 (16), doi: [10.3310/hta16160](https://doi.org/10.3310/hta16160).

ASCOT INT4: Interviewleitfaden für Personen, die Betreuungs-/Pflegedienstleistungen beziehen (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

- b. Wenn Sie *alle* in Anspruch genommenen Betreuungs- und Pflegedienstleistungen untersuchen wollen, ersetzen Sie <<BEISPIEL>> durch eine entsprechende Aufzählung der erhaltenen Dienstleistungen. Falls eine vollständige Aufzählung zu umfangreich wäre, nennen Sie einige Beispiele der Betreuungs- und Pflegedienstleistungen, die die betreute Person erhält.

ASCOT wurde für das Feld der **Langzeitpflege** entwickelt. Das bedeutet, dass ausschließlich Betreuungs- und Pflegedienstleistungen für pflegebedürftige Menschen berücksichtigt werden sollen, um den Effekt dieser Dienstleistungen auf die Lebensqualität der betreuten Person zu erfassen. Die zu berücksichtigenden Dienstleistungen können von unterschiedlichen Organisationen erbracht werden, wie z.B. von gemeinnützigen Organisationen, privaten Anbietern/Agenturen oder vom Land oder der Gemeinde. Diese Dienstleistungen können unentgeltlich oder gegen Entgelt verfügbar sein, mit dem Pflegegeld oder privat bezahlt werden. Nicht einzubeziehen sind hingegen (i) die Hilfe von medizinischen Fachkräften, wie Hausärztinnen und Hausärzten oder Therapeutinnen und Therapeuten (beispielsweise Physio- oder Ergotherapie), und (ii) die Hilfe von (anderen) Angehörigen oder (anderen) nahestehenden Personen, wie Freundinnen und Freunden oder Nachbarinnen und Nachbarn.

2. Verwendung der Hinweise für die Interviewerin / den Interviewer

Denken Sie regelmäßig daran, die Hinweise des Interviewleitfadens zu benutzen, um „Betreuungs- und Pflegedienstleistungen“ gemäß Ihrem Untersuchungsziel zu definieren. Dies hilft den befragten Personen beim Beantworten der Fragen.

Wenn die Personen nach ihrer derzeitigen Situation befragt werden (das ist die jeweils erste Frage zu einem Lebensbereich, zum Beispiel die Fragen 7, 16 und 19), sollten Sie den zeitlichen Bezug der Frage hervorheben. Das erleichtert den befragten Personen zwischen Fragen zur derzeitigen Situation und Fragen zur hypothetischen Situation ohne Dienstleistung zu unterscheiden.

ASCOT INT4: Interviewleitfaden für Personen, die Betreuungs-/Pflegedienstleistungen beziehen (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Wenn Sie die befragten Personen zu Aspekten ihrer Lebensqualität ohne die ansonsten bezogenen Betreuungs- und Pflegedienstleistungen befragen (diese hypothetischen Situation wird mit der jeweils dritten Frage zu einem Lebensbereich abgebildet, zum Beispiel Frage 3):

- a. Betonen Sie, dass die befragte Person *nicht annehmen soll, dass die entfallenen Dienstleistung durch andere ersetzt werden würden*. Stellen Sie auch sicher, dass die befragte Person *nicht davon ausgehen oder annehmen soll, dass Angehörige oder Freunde die entfallenen Tätigkeiten übernehmen*.
- b. Versichern Sie der befragten Person, dass sich diese Fragen auf eine *rein hypothetische Situation bezieht und ihre Antwort in keiner Weise die Betreuungs- und Pflegedienstleistungen beeinflusst, die sie derzeit in Anspruch nimmt*.

3. Spezielle Anmerkungen zu Filterfragen (zum Beispiel Frage 2)

Wenn Sie die Filterfragen (Fragen nach dem Einfluss der Dienstleistungen) stellen:

- a. Betonen Sie beim Stellen der Filterfrage den *konkreten Lebensbereich*, der untersucht wird (zum Beispiel: „Hat die Unterstützung, die Sie von <<BEISPIEL>> erhalten, einen Einfluss darauf, wie Sie Ihre Zeit verbringen?“). Erklären Sie der befragten Person bei Bedarf, dass Sie nicht danach fragen, ob die Betreuungs- und Pflegedienstleistungen generell einen Einfluss haben, sondern ob sie auf diesen *bestimmten Lebensaspekt* einen (positiven oder negativen) Einfluss haben.
- b. Im englischen Original wird die Frage nach dem Einfluss der Dienstleistungen als Filterfrage behandelt. Das bedeutet, nur dann, wenn die Frage mit „ja“ oder „weiß nicht“ beantwortet wird, wird die nachfolgende Frage zur hypothetischen Situation ohne Dienstleistungen für diesen Lebensbereich gestellt. Wird die Filterfrage jedoch mit „nein“ beantwortet, wird gleich mit dem nächsten Lebensbereich fortgesetzt oder, wenn alle Fragen gestellt wurden, das Interview beendet.

Die Analyse der österreichischen Daten aus dem EXCELC Projekt (Exploring Comparative Effectiveness and Efficiency in Long-term Care) hat jedoch gezeigt, dass es sinnvoll ist, *unabhängig* von der Antwort auf die Filterfrage *in jedem Fall* die

ASCOT INT4: Interviewleitfaden für Personen, die Betreuungs-/Pflegedienstleistungen beziehen (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

nachfolgende Frage zur hypothetischen Situation ohne Dienstleistung zu stellen. Diese Vorgehensweise lässt später für die Auswertung mehrere Möglichkeiten offen: sie erlaubt, alle Daten zu verwenden oder die Daten, wie im Original vorgesehen, auszuwerten.

Wir empfehlen daher, die Filterfrage in jedem Fall beizubehalten, da sie einen Reflexionsprozess einleitet. Der Befragungsverlauf sollte jedoch, wie oben beschrieben, nicht von der Antwort auf diese Frage abhängig gemacht werden. Die Befragten beginnen bei dieser Frage nach dem Effekt, sich erste Gedanken dazu zu machen, ob die Dienstleistungen einen Einfluss auf einen bestimmten Lebensbereich hat oder nicht. Diese Auseinandersetzung wird mit der dann nachfolgenden Frage zur hypothetischen Situation ohne Dienstleistung vertieft.

4. Anmerkungen zu heiklen Fragen

Es sollte bei der Durchführung dieses Interviews beachtet werden, dass die befragten Personen mit diesen Fragen gebeten werden, über ihr Leben und ihre Erfahrungen nachzudenken. Das mag für manche der befragten Personen aufwühlend sein, insbesondere wenn sie zurzeit mit Schwierigkeiten zu kämpfen haben. Wir empfehlen Ihnen daher, den befragten Personen genau zu erklären, welche Art von Fragen gestellt werden, bevor sie zu Beginn des Interviews um ihre Einwilligung ersucht werden. Betonen Sie, dass die befragten Personen ohne weitere Erklärung berechtigt sind, die Befragung abubrechen oder sich weigern können, Fragen zu beantworten.

Die Frage zur „hypothetischen Situation ohne Dienstleistung“ (das ist die jeweils dritte Frage zu einem Lebensbereich) kann besonders dann heikel sein, wenn die befragten Personen unlängst Kürzungen ihrer Betreuungs- und Pflegedienstleistungen erfahren haben. In solchen Fällen empfehlen wir Ihnen, die Möglichkeit in Betracht zu ziehen, das Interview, falls erforderlich, zu unterbrechen oder zu beenden.

5. Darstellung der ASCOT Ergebnisse

Hinweise, wie die Ergebnisse der ASCOT Datenerhebung dargestellt werden können, finden Sie auf der [ASCOT-Webseite der WU](https://short.wu.ac.at/ascot).

ASCOT INT4: Interviewleitfaden für Personen, die Betreuungs-/Pflegedienstleistungen beziehen (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Einleitung

„Um den Einfluss von Betreuungs- und Pflegedienstleistungen zu messen, sprechen wir mit Menschen, die diese Dienstleistungen tatsächlich in Anspruch nehmen. Wir sind der Meinung, dass die Menschen selbst am besten beurteilen können, welche Auswirkungen Betreuungs- und Pflegedienstleistungen auf ihr Leben haben.“

Wenn wir in den folgenden Fragen von „Unterstützung“ durch eine oder mehrere Dienstleistungen sprechen, dann denken Sie bitte an die Betreuungs- und Pflegedienstleistungen, die Sie in Anspruch nehmen.“

Hinweis für den Ablauf des Interviews:

Abklärung der zu berücksichtigenden Betreuungs- und Pflegedienstleistungen

Bitte erläutern Sie nun der befragten Person, welche „Betreuungs- und Pflegedienstleistungen“ berücksichtigt werden sollen, angepasst an den lokalen bzw. konkreten Kontext und Ihr Untersuchungsziel bevor das ASCOT-INT4 Interview weitergeführt wird.

- * Wenn sich das Untersuchungsziel auf *eine oder mehrere konkrete Betreuung- und Pflegedienstleistungen* bezieht, nennen Sie diese. Zum Beispiel „Heimhilfe“ oder „Besuchsdienst“.
- * Wenn das Interview geführt wird, um den Einfluss von *allen* in Anspruch genommenen Betreuungs- und Pflegedienstleistungen zu erfassen, dann soll die Person *genau dazu befragt* werden, *welche Betreuungs- und Pflegedienstleistungen* sie bezieht.

Die Antwortmöglichkeiten sollen die national bzw. regional verfügbaren Betreuungs- und Pflegedienstleistungen und Dienstleistungen für informell Pflegenden umfassend abbilden und eine offene Antwortoption für allfällige Ergänzungen enthalten. Medizinische, therapeutische Dienstleistungen sowie die Hilfe durch Familie und Freunde/Bekannte sollen in diesem Kontext nicht erfasst werden (siehe Abschnitt 1).

Die genutzten Betreuung- und Pflegedienstleistungen sind von den InterviewerInnen an jenen Stellen des Interview-Fragebogens vorzulesen, die mit <<BEISPIEL>> gekennzeichnet sind. Die InterviewerInnen können die genutzten Dienstleistungen an diesen Stellen selbst einsetzen. Alternativ kann das automatisiert über die entsprechende Programmierung einer Umfrage-Software erfolgen.

„Ich stelle Ihnen jetzt ein paar Fragen zu verschiedenen Bereichen Ihres derzeitigen Lebens. Ich beginne mit einem konkreten Lebensbereich. Danach frage ich Sie, ob die Betreuungs- und Pflegedienstleistungen, die Sie beziehen, eine Auswirkung auf diesen Aspekt Ihres Lebens haben. Zum Abschluss werde ich Sie bitten, sich eine Situation vorzustellen, in der Sie die Betreuungs- und Pflegedienstleistungen, die Sie derzeit beziehen, nicht erhalten. Es handelt sich dabei um eine rein hypothetische Situation und die Antwort, die Sie geben, hat keine Auswirkung auf die Leistungen, die Sie beziehen. Zweck dieser Fragen ist es abzuschätzen, in welcher Weise sich Betreuungs- und Pflegedienstleistungen auf Ihr Leben auswirken.“

ASCOT INT4: Interviewleitfaden für Personen, die Betreuungs-/Pflegedienstleistungen beziehen (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Selbstbestimmung

1. Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten, inwieweit Sie Ihren Alltag selbstbestimmt gestalten können?

Mit „den Alltag selbstbestimmt gestalten“ meinen wir, dass Sie Entscheidungen treffen können und die Möglichkeit haben, Dinge zu tun oder für sich erledigen zu lassen, so wie Sie das wollen und wann Sie wollen.

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Bei Bedarf bitte anmerken: „Denken Sie bei der Beantwortung der Frage bitte an Ihre derzeitige Situation.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☑).

- | | |
|--|--------------------------|
| Ich kann meinen Alltag so selbstbestimmt gestalten, wie ich möchte. | ☐ |
| Ich kann meinen Alltag ausreichend selbstbestimmt gestalten. | ☐ |
| Ich kann meinen Alltag etwas selbstbestimmt gestalten, aber nicht genug. | ☐ |
| Ich kann meinen Alltag nicht selbstbestimmt gestalten. | ☐ |

2. Hat die Unterstützung, die Sie von <<BEISPIEL>> erhalten, Einfluss darauf, inwieweit Sie Ihren Alltag selbstbestimmt gestalten können?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Information zur Verwendung von <<BEISPIEL>>: Nennen Sie hier entsprechend Ihres Untersuchungsziels entweder (a) die spezielle Dienstleistung, die untersucht wird (zum Beispiel „Heimhilfe“, „Besuchsdienst“); oder (b) wenn nach allen in Anspruch genommenen Betreuungs- und Pflegedienstleistungen gefragt wird, ersetzen Sie <<BEISPIEL>> durch eine entsprechende Aufzählung der erhaltenen Dienstleistungen.

Bei Bedarf bitte anmerken: Bitte berücksichtigen Sie nicht die Hilfe von Angehörigen oder anderen nahestehenden Personen. Berücksichtigen Sie bitte auch nicht die Hilfe von medizinischen Fachkräften, wie Hausärztinnen oder TherapeutInnen.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☑).

- | | |
|----------------|--------------------------|
| Ja | ☐ |
| Nein | ☐ |
| Ich weiß nicht | ☐ |

ASCOT INT4: Interviewleitfaden für Personen, die Betreuungs-/Pflegedienstleistungen beziehen (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Hinweis:

Das englische Original sieht nun vor, abhängig von der Antwort auf Frage 2, den untenstehenden Filter („Wenn..., weiter mit Frage X“) anzuwenden. In Abschnitt 3b der Hinweise zum Aufbau und Ablauf des Interviews empfehlen wir, unabhängig von der Antwort die nächste Frage zu stellen.

Wenn Frage 2 = ja oder weiß nicht, weiter mit Frage 3

Wenn Frage 2 = nein, weiter mit Frage 4

3. Stellen Sie sich vor, dass Sie die Unterstützung von <<BEISPIEL>> nicht mehr erhalten und diese auch durch keine andere Hilfeleistung ersetzt werden würde. Welche der folgenden Aussagen würde am besten beschreiben, inwieweit Sie Ihren Alltag unter diesen Umständen selbstbestimmt gestalten könnten?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Es ist wichtig, dass die Befragten bei ihrer Antwort nicht davon ausgehen, dass irgendeine andere Hilfe die derzeitige ersetzen würde (weder andere Pflegedienste noch Angehörige oder Freunde).

Bei Bedarf beruhigen Sie die befragte Person: „Seien Sie bitte versichert, dass diese Frage rein hypothetisch ist und in keiner Weise Einfluss auf die Hilfeleistungen hat, die Sie in Anspruch nehmen.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☑).

Ich könnte meinen Alltag so selbstbestimmt gestalten, wie ich möchte. ☐

Ich könnte meinen Alltag ausreichend selbstbestimmt gestalten. ☐

Ich könnte meinen Alltag etwas selbstbestimmt gestalten, aber nicht genug. ☐

Ich könnte meinen Alltag nicht selbstbestimmt gestalten. ☐

ASCOT INT4: Interviewleitfaden für Personen, die Betreuungs-/Pflegedienstleistungen beziehen (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Körperpflege und körperliches Wohlbefinden

4. Welche der folgenden Aussagen beschreibt Ihre derzeitige Situation am besten, wenn Sie an Ihre Körperpflege und Ihr äußeres Erscheinungsbild denken?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Bei Bedarf bitte anmerken: „Denken Sie bei der Beantwortung der Frage bitte an Ihre derzeitige Situation.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☒).

Ich fühle mich sauber und gepflegt und bin auch so gekleidet, wie ich möchte. ☐

Ich fühle mich ausreichend sauber und gepflegt und bin passend gekleidet. ☐

Ich fühle mich nicht ausreichend sauber und gepflegt oder bin nicht passend gekleidet. ☐

Ich fühle mich überhaupt nicht sauber und gepflegt oder bin gar nicht passend gekleidet. ☐

5. Hat die Unterstützung, die Sie von <<BEISPIEL>> erhalten, Einfluss auf Ihre Körperpflege und Ihr äußeres Erscheinungsbild?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Information zur Verwendung von <<BEISPIEL>>: Nennen Sie hier entsprechend Ihres Untersuchungsziels entweder (a) die spezielle Dienstleistung, die untersucht wird (zum Beispiel „Heimhilfe“, „Besuchsdienst“); oder (b) wenn nach allen in Anspruch genommenen Betreuungs- und Pflegedienstleistungen gefragt wird, ersetzen Sie <<BEISPIEL>> durch eine entsprechende Aufzählung der erhaltenen Dienstleistungen.

Bei Bedarf bitte anmerken: Bitte berücksichtigen Sie nicht die Hilfe von Angehörigen oder anderen nahestehenden Personen. Berücksichtigen Sie bitte auch nicht die Hilfe von medizinischen Fachkräften, wie HausärztInnen oder TherapeutInnen.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☒).

Ja ☐

Nein ☐

Ich weiß nicht ☐

ASCOT INT4: Interviewleitfaden für Personen, die Betreuungs-/Pflegedienstleistungen beziehen (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Hinweis:

Das englische Original sieht nun vor, abhängig von der Antwort auf Frage 5, den untenstehenden Filter („Wenn..., weiter mit Frage X“) anzuwenden. In Abschnitt 3b der Hinweise zum Aufbau und Ablauf des Interviews empfehlen wir, unabhängig von der Antwort die nächste Frage zu stellen.

Wenn Frage 5 = ja oder weiß nicht, weiter mit Frage 6

Wenn Frage 5 = nein, weiter mit Frage 7

6. Stellen Sie sich vor, dass Sie die Unterstützung von <<BEISPIEL>> nicht mehr erhalten und diese auch durch keine andere Hilfeleistung ersetzt werden würde. Welche der folgenden Aussagen würde unter diesen Umständen am besten Ihre Situation hinsichtlich Ihrer Körperpflege und Ihres äußeren Erscheinungsbilds beschreiben?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Es ist wichtig, dass die Befragten bei ihrer Antwort nicht davon ausgehen, dass irgendeine andere Hilfe die derzeitige ersetzen würde (weder andere Pflegedienste noch Angehörige oder Freunde).

Bei Bedarf beruhigen Sie die befragte Person: „Seien Sie bitte versichert, dass diese Frage rein hypothetisch ist und in keiner Weise Einfluss auf die Hilfeleistungen hat, die Sie in Anspruch nehmen.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☐).

Ich würde mich sauber und gepflegt fühlen und wäre auch so gekleidet, wie ich möchte. ☐

Ich würde mich ausreichend sauber und gepflegt fühlen und wäre passend gekleidet. ☐

Ich würde mich nicht ausreichend sauber und gepflegt fühlen oder wäre nicht passend gekleidet. ☐

Ich würde mich überhaupt nicht sauber und gepflegt fühlen oder wäre gar nicht passend gekleidet. ☐

ASCOT INT4: Interviewleitfaden für Personen, die Betreuungs-/Pflegedienstleistungen beziehen (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Essen und Trinken

7. Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten Ihre derzeitige Situation, wenn Sie daran denken, was Sie zu essen und zu trinken bekommen?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Bei Bedarf bitte anmerken: „Denken Sie bei der Beantwortung der Frage bitte an Ihre derzeitige Situation.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☑).

Ich bekomme alles zu essen und zu trinken, was ich möchte und wann ich möchte. ☐

Ich bekomme zu mir angenehmen Zeiten ausreichend und angemessen zu essen und zu trinken. ☐

Ich bekomme nicht immer zu mir angenehmen Zeiten ausreichend oder angemessen zu essen und zu trinken. ☐

Ich bekomme nicht immer zu mir angenehmen Zeiten ausreichend oder angemessen zu essen und zu trinken und ich glaube, dass das meine Gesundheit gefährdet. ☐

8. Hat die Unterstützung, die Sie von <<BEISPIEL>> erhalten, Einfluss darauf, ob Sie Ihren Bedürfnissen und Wünschen entsprechend zu essen und zu trinken bekommen?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Information zur Verwendung von <<BEISPIEL>>: Nennen Sie hier entsprechend Ihres Untersuchungsziels entweder (a) die spezielle Dienstleistung, die untersucht wird (zum Beispiel „Heimhilfe“, „Besuchsdienst“); oder (b) wenn nach allen in Anspruch genommenen Betreuungs- und Pflegedienstleistungen gefragt wird, ersetzen Sie <<BEISPIEL>> durch eine entsprechende Aufzählung der erhaltenen Dienstleistungen.

Bei Bedarf bitte anmerken: Bitte berücksichtigen Sie nicht die Hilfe von Angehörigen oder anderen nahestehenden Personen. Berücksichtigen Sie bitte auch nicht die Hilfe von medizinischen Fachkräften, wie HausärztInnen oder TherapeutInnen.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☑).

Ja ☐

Nein ☐

Ich weiß nicht ☐

ASCOT INT4: Interviewleitfaden für Personen, die Betreuungs-/Pflegedienstleistungen beziehen (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Hinweis:

Das englische Original sieht nun vor, abhängig von der Antwort auf Frage 8, den untenstehenden Filter („Wenn..., weiter mit Frage X“) anzuwenden. In Abschnitt 3b der Hinweise zum Aufbau und Ablauf des Interviews empfehlen wir, unabhängig von der Antwort die nächste Frage zu stellen.

Wenn Frage 8 = ja oder weiß nicht, weiter mit Frage 9

Wenn Frage 8 = nein, weiter mit Frage 10

9. Stellen Sie sich vor, dass Sie die Unterstützung von <<BEISPIEL>> nicht mehr erhalten und diese auch durch keine andere Hilfeleistung ersetzt werden würde. Welche der folgenden Aussagen würde dann Ihre Situation in Bezug auf Essen und Trinken am besten beschreiben?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Es ist wichtig, dass die Befragten bei ihrer Antwort nicht davon ausgehen, dass irgendeine andere Hilfe die derzeitige ersetzen würde (weder andere Pflegedienste noch Angehörige oder Freunde).

Bei Bedarf beruhigen Sie die befragte Person: „Seien Sie bitte versichert, dass diese Frage rein hypothetisch ist und in keiner Weise Einfluss auf die Hilfeleistungen hat, die Sie in Anspruch nehmen.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☐).

Ich würde alles zu essen und zu trinken bekommen, was ich möchte und wann ich möchte. ☐

Ich würde zu mir angenehmen Zeiten ausreichend und angemessen zu essen und zu trinken bekommen. ☐

Ich würde nicht immer zu mir angenehmen Zeiten ausreichend oder angemessen zu essen und zu trinken bekommen. ☐

Ich würde nicht immer zu mir angenehmen Zeiten ausreichend oder angemessen zu essen und zu trinken bekommen und ich glaube, dass das meine Gesundheit gefährden würde. ☐

ASCOT INT4: Interviewleitfaden für Personen, die Betreuungs-/Pflegedienstleistungen beziehen (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Persönliche Sicherheit

10. Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten, wie sicher Sie sich fühlen?

Mit „sicher fühlen“ meinen wir, wie sicher Sie sich sowohl zu Hause als auch außer Haus fühlen. Beispiele dafür sind, dass Sie keine Angst vor Stürzen, anderen körperlichen Schäden sowie vor Einbruch, Diebstahl und körperlichen oder verbalen Übergriffen haben.

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Bei Bedarf bitte anmerken: „Denken Sie bei der Beantwortung der Frage bitte an Ihre derzeitige Situation.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☑).

- Ich fühle mich so sicher, wie ich es mir vorstelle. ☐
- Ich fühle mich im Allgemeinen ausreichend sicher, aber nicht so sicher, wie ich es mir vorstelle. ☐
- Ich fühle mich nicht ausreichend sicher. ☐
- Ich fühle mich überhaupt nicht sicher. ☐

11. Hat die Unterstützung, die Sie von <<BEISPIEL>> erhalten, Einfluss darauf, wie sicher Sie sich fühlen?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Information zur Verwendung von <<BEISPIEL>>: Nennen Sie hier entsprechend Ihres Untersuchungsziels entweder (a) die spezielle Dienstleistung, die untersucht wird (zum Beispiel „Heimhilfe“, „Besuchsdienst“); oder (b) wenn nach allen in Anspruch genommenen Betreuungs- und Pflegedienstleistungen gefragt wird, ersetzen Sie <<BEISPIEL>> durch eine entsprechende Aufzählung der erhaltenen Dienstleistungen.

Bei Bedarf bitte anmerken: Bitte berücksichtigen Sie nicht die Hilfe von Angehörigen oder anderen nahestehenden Personen. Berücksichtigen Sie bitte auch nicht die Hilfe von medizinischen Fachkräften, wie Hausärztinnen oder TherapeutInnen.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☑).

- Ja ☐
- Nein ☐
- Ich weiß nicht ☐

ASCOT INT4: Interviewleitfaden für Personen, die Betreuungs-/Pflegedienstleistungen beziehen (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Hinweis:

Das englische Original sieht nun vor, abhängig von der Antwort auf Frage 11, den untenstehenden Filter („Wenn..., weiter mit Frage X“) anzuwenden. In Abschnitt 3b der Hinweise zum Aufbau und Ablauf des Interviews empfehlen wir, unabhängig von der Antwort die nächste Frage zu stellen.

Wenn Frage 11 = ja oder weiß nicht, weiter mit Frage 12

Wenn Frage 11 = nein, weiter mit Frage 13

12. Stellen Sie sich vor, dass Sie die Unterstützung von <<BEISPIEL>> nicht mehr erhalten und diese auch durch keine andere Hilfeleistung ersetzt werden würde. Welche der folgenden Aussagen würde am besten beschreiben, wie sicher Sie sich unter diesen Umständen fühlen würden?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Es ist wichtig, dass die Befragten bei ihrer Antwort nicht davon ausgehen, dass irgendeine andere Hilfe die derzeitige ersetzen würde (weder andere Pflegedienste noch Angehörige oder Freunde).

Bei Bedarf beruhigen Sie die befragte Person: „Seien Sie bitte versichert, dass diese Frage rein hypothetisch ist und in keiner Weise Einfluss auf die Hilfeleistungen hat, die Sie in Anspruch nehmen.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☑).

Ich würde mich so sicher fühlen, wie ich es mir vorstelle. ☐

Ich würde mich im Allgemeinen ausreichend sicher fühlen, aber nicht so sicher, wie ich es mir vorstellen würde. ☐

Ich würde mich nicht ausreichend sicher fühlen. ☐

Ich würde mich überhaupt nicht sicher fühlen. ☐

ASCOT INT4: Interviewleitfaden für Personen, die Betreuungs-/Pflegedienstleistungen beziehen (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Sozialleben

13. Welche der folgenden Aussagen beschreibt Ihre Situation am besten, wenn Sie daran denken, wie viel Kontakt Sie mit Menschen haben, die Sie gerne mögen?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Bei Bedarf bitte anmerken: „Denken Sie bei der Beantwortung der Frage bitte an Ihre derzeitige Situation.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☒).

- | | |
|---|--------------------------|
| Ich habe so viel Kontakt, wie ich möchte, mit Menschen, die ich gerne mag. | ☐ |
| Ich habe ausreichend Kontakt mit anderen Menschen. | ☐ |
| Ich habe etwas Kontakt mit anderen Menschen, aber nicht ausreichend. | ☐ |
| Ich habe wenig Kontakt mit anderen Menschen und fühle mich sozial isoliert. | ☐ |

14. Hat die Unterstützung, die Sie von <BEISPIEL>> erhalten, Einfluss darauf, wie viel Kontakt Sie mit Menschen haben, die Sie gerne mögen?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Information zur Verwendung von <BEISPIEL>>: Nennen Sie hier entsprechend Ihres Untersuchungsziels entweder (a) die spezielle Dienstleistung, die untersucht wird (zum Beispiel „Heimhilfe“, „Besuchsdienst“); oder (b) wenn nach allen in Anspruch genommenen Betreuungs- und Pflegedienstleistungen gefragt wird, ersetzen Sie <<BEISPIEL>> durch eine entsprechende Aufzählung der erhaltenen Dienstleistungen.

Bei Bedarf bitte anmerken: „Bitte berücksichtigen Sie nicht die Hilfe von Angehörigen oder anderen nahestehenden Personen. Berücksichtigen Sie bitte auch nicht die Hilfe von medizinischen Fachkräften, wie HausärztInnen oder TherapeutInnen.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☒).

- | | |
|----------------|--------------------------|
| Ja | ☐ |
| Nein | ☐ |
| Ich weiß nicht | ☐ |

ASCOT INT4: Interviewleitfaden für Personen, die Betreuungs-/Pflegedienstleistungen beziehen (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Hinweis:

Das englische Original sieht nun vor, abhängig von der Antwort auf Frage 14, den untenstehenden Filter („Wenn..., weiter mit Frage X“) anzuwenden. In Abschnitt 3b der Hinweise zum Aufbau und Ablauf des Interviews empfehlen wir, unabhängig von der Antwort die nächste Frage zu stellen.

Wenn Frage 14 = ja oder weiß nicht, weiter mit Frage 15

Wenn Frage 14 = nein, weiter mit Frage 16

15. Stellen Sie sich vor, dass Sie die Unterstützung von <<BEISPIEL>> nicht mehr erhalten und diese auch durch keine andere Hilfeleistung ersetzt werden würde. Welche der folgenden Aussagen würde am besten beschreiben, wie viel Kontakt Sie unter diesen Umständen mit Menschen hätten, die Sie gerne mögen?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Es ist wichtig, dass die Befragten bei ihrer Antwort nicht davon ausgehen, dass irgendeine andere Hilfe die derzeitige ersetzen würde (weder andere Pflegedienste noch Angehörige oder Freunde).

Bei Bedarf beruhigen Sie die befragte Person: *Sagen Sie bitte versichert, dass diese Frage rein hypothetisch ist und in keiner Weise Einfluss auf die Hilfeleistungen hat, die Sie in Anspruch nehmen.“*

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☑).

Ich hätte so viel Kontakt, wie ich möchte, mit Menschen, die ich gerne mag. ☐

Ich hätte ausreichend Kontakt mit anderen Menschen. ☐

Ich hätte etwas Kontakt mit anderen Menschen, aber nicht ausreichend. ☐

Ich hätte wenig Kontakt mit anderen Menschen und würde mich sozial isoliert fühlen. ☐

ASCOT INT4: Interviewleitfaden für Personen, die Betreuungs-/Pflegedienstleistungen beziehen (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Aktivitäten und Beschäftigung

16. Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten, wie Sie Ihre Zeit verbringen?

Wenn Sie daran denken, wie Sie Ihre Zeit verbringen, berücksichtigen Sie bitte alles, was Ihnen wichtig ist oder Freude bereitet, wie Freizeit- oder Vereinsaktivitäten, Hobbys, Beruf, freiwillige oder unbezahlte Arbeit oder sich um andere zu kümmern.

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Bei Bedarf bitte anmerken: „Denken Sie bei der Beantwortung der Frage bitte an Ihre derzeitige Situation.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☒).

Ich kann meine Zeit so verbringen, wie ich will, und Dinge tun, die mir wichtig sind oder Freude bereiten. ☐

Ich kann ausreichend Zeit damit verbringen, Dinge zu tun, die mir wichtig sind oder Freude bereiten. ☐

Ich verbringe etwas, aber nicht ausreichend Zeit damit, Dinge zu tun, die mir wichtig sind oder Freude bereiten. ☐

Ich verbringe keine Zeit damit, Dinge zu tun, die mir wichtig sind oder Freude bereiten. ☐

17. Hat die Unterstützung, die Sie von <<BEISPIEL>> erhalten, Einfluss darauf, wie Sie Ihre Zeit verbringen?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Information zur Verwendung von <<BEISPIEL>>: Nennen Sie hier entsprechend Ihres Untersuchungsziels entweder (a) die spezielle Dienstleistung, die untersucht wird (zum Beispiel „Heimhilfe“, „Besuchsdienst“); oder (b) wenn nach allen in Anspruch genommenen Betreuungs- und Pflegedienstleistungen gefragt wird, ersetzen Sie <<BEISPIEL>> durch eine entsprechende Aufzählung der erhaltenen Dienstleistungen.

Bei Bedarf bitte anmerken: „Bitte berücksichtigen Sie nicht die Hilfe von Angehörigen oder anderen nahestehenden Personen. Berücksichtigen Sie bitte auch nicht die Hilfe von medizinischen Fachkräften, wie HausarztInnen oder TherapeutInnen.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☒).

Ja ☐

Nein ☐

Ich weiß nicht ☐

ASCOT INT4: Interviewleitfaden für Personen, die Betreuungs-/Pflegedienstleistungen beziehen (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Hinweis:

Das englische Original sieht nun vor, abhängig von der Antwort auf Frage 17, den untenstehenden Filter („Wenn..., weiter mit Frage X“) anzuwenden. In Abschnitt 3b der Hinweise zum Aufbau und Ablauf des Interviews empfehlen wir, unabhängig von der Antwort die nächste Frage zu stellen.

Wenn Frage 17 = ja oder weiß nicht, weiter mit Frage 18

Wenn Frage 17 = nein, weiter mit Frage 19

18. Stellen Sie sich vor, dass Sie die Unterstützung von <<BEISPIEL>> nicht mehr erhalten und diese auch durch keine andere Hilfeleistung ersetzt werden würde. Welche der folgenden Aussagen würde am besten beschreiben, wie Sie Ihre Zeit unter diesen Umständen verbringen würden?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Es ist wichtig, dass die Befragten bei ihrer Antwort nicht davon ausgehen, dass irgendeine andere Hilfe die derzeitige ersetzen würde (weder andere Pflegedienste noch Angehörige oder Freunde).

Bei Bedarf beruhigen Sie die befragte Person: „Seien Sie bitte versichert, dass diese Frage rein hypothetisch ist und in keiner Weise Einfluss auf die Hilfeleistungen hat, die Sie in Anspruch nehmen.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☐).

Ich könnte meine Zeit so verbringen, wie ich will, und Dinge tun, die mir wichtig sind oder Freude bereiten.

☐

Ich könnte ausreichend Zeit damit verbringen, Dinge zu tun, die mir wichtig sind oder Freude bereiten.

☐

Ich würde etwas, aber nicht ausreichend Zeit damit verbringen, Dinge zu tun, die mir wichtig sind oder Freude bereiten.

☐

Ich würde keine Zeit damit verbringen, Dinge zu tun, die mir wichtig sind oder Freude bereiten.

☐

ASCOT INT4: Interviewleitfaden für Personen, die Betreuungs-/Pflegedienstleistungen beziehen (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Sauberes und wohnliches Zuhause

19. Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten, wie sauber und wohnlich Ihr Zuhause ist?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Bei Bedarf bitte anmerken: „Denken Sie bei der Beantwortung der Frage bitte an Ihre derzeitige Situation.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☑).

- | | |
|---|--------------------------|
| Mein Zuhause ist so sauber und wohnlich, wie ich es möchte. | ☐ |
| Mein Zuhause ist ausreichend sauber und wohnlich. | ☐ |
| Mein Zuhause ist nicht ganz ausreichend sauber oder wohnlich. | ☐ |
| Mein Zuhause ist überhaupt nicht sauber oder wohnlich. | ☐ |

20. Hat die Unterstützung, die Sie von <<BEISPIEL>> erhalten, Einfluss darauf, wie sauber und wohnlich Ihr Zuhause ist?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Information zur Verwendung von <<BEISPIEL>>: Nennen Sie hier entsprechend Ihres Untersuchungsziels entweder (a) die spezielle Dienstleistung, die untersucht wird (zum Beispiel „Heimhilfe“, „Besuchsdienst“); oder (b) wenn nach allen in Anspruch genommenen Betreuungs- und Pflegedienstleistungen gefragt wird, ersetzen Sie <<BEISPIEL>> durch eine entsprechende Aufzählung der erhaltenen Dienstleistungen.

Bei Bedarf bitte anmerken: „Bitte berücksichtigen Sie nicht die Hilfe von Angehörigen oder anderen nahestehenden Personen. Berücksichtigen Sie bitte auch nicht die Hilfe von medizinischen Fachkräften, wie HausärztInnen oder TherapeutInnen.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☑).

- | | |
|----------------|--------------------------|
| Ja | ☐ |
| Nein | ☐ |
| Ich weiß nicht | ☐ |

ASCOT INT4: Interviewleitfaden für Personen, die Betreuungs-/Pflegedienstleistungen beziehen (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Hinweis:

Das englische Original sieht nun vor, abhängig von der Antwort auf Frage 20, den untenstehenden Filter („Wenn..., weiter mit Frage X“) anzuwenden. In Abschnitt 3b der Hinweise zum Aufbau und Ablauf des Interviews empfehlen wir, unabhängig von der Antwort die nächste Frage zu stellen.

Wenn Frage 20 = ja oder weiß nicht, weiter mit Frage 21

Wenn Frage 20 = nein, weiter mit Frage 22

21. Stellen Sie sich vor, dass Sie die Unterstützung von <<BEISPIEL>> nicht mehr erhalten und diese auch durch keine andere Hilfeleistung ersetzt werden würde. Welche der folgenden Aussagen würde am besten beschreiben, wie sauber und wohnlich Ihr Zuhause unter diesen Umständen wäre?

Hinweis für die Interviewerin / den Interviewer:

Es ist wichtig, dass die Befragten bei ihrer Antwort nicht davon ausgehen, dass irgendeine andere Hilfe die derzeitige ersetzen würde (weder andere Pflegedienste noch Angehörige oder Freunde).

Bei Bedarf beruhigen Sie die befragte Person: „Seien Sie bitte versichert, dass diese Frage rein hypothetisch ist und in keiner Weise Einfluss auf die Hilfeleistungen hat, die Sie in Anspruch nehmen.“

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☒).

Mein Zuhause wäre so sauber und wohnlich, wie ich es möchte. ☐

Mein Zuhause wäre ausreichend sauber und wohnlich. ☐

Mein Zuhause wäre nicht ganz ausreichend sauber oder wohnlich. ☐

Mein Zuhause wäre überhaupt nicht sauber oder wohnlich. ☐

ASCOT INT4: Interviewleitfaden für Personen, die Betreuungs-/Pflegedienstleistungen beziehen (mit 4 Antwortmöglichkeiten)

Würde und Selbstwertgefühl

22. Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten, wie die Tatsache, dass Sie Hilfe erhalten, Ihr Selbstwertgefühl beeinflusst?

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☒).

- Hilfe zu erhalten, hat einen positiven Einfluss auf mein Selbstwertgefühl. ☐
- Hilfe zu erhalten, hat keinen Einfluss auf mein Selbstwertgefühl. ☐
- Hilfe zu erhalten, untergräbt manchmal mein Selbstwertgefühl. ☐
- Hilfe zu erhalten, untergräbt mein Selbstwertgefühl völlig. ☐

23. Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten, welchen Einfluss die Art und Weise, wie Sie unterstützt und behandelt werden, auf Ihr Selbstwertgefühl hat?

Bitte kreuzen Sie ein Kästchen an (☒).

- Die Art und Weise, wie ich unterstützt und behandelt werde, hat einen positiven Einfluss auf mein Selbstwertgefühl. ☐
- Die Art und Weise, wie ich unterstützt und behandelt werde, hat keinen Einfluss auf mein Selbstwertgefühl. ☐
- Die Art und Weise, wie ich unterstützt und behandelt werde, untergräbt manchmal mein Selbstwertgefühl. ☐
- Die Art und Weise, wie ich unterstützt und behandelt werde, untergräbt mein Selbstwertgefühl völlig. ☐

© 2026 WU, Wirtschaftsuniversität Wien
(autorisierte Übersetzung des englischen Originals ASCOT SCT4; © London and South East University Group. Alle Rechte vorbehalten)

Der Adult Social Care Outcomes Toolkit (ASCOT), zu dem dieses Erhebungsinstrument gehört, wurde vom Care and Outcomes Research Centre (CReC, ehemals PSSRU) der University of Kent, Teil der London and South East University Group (LASE), Vereinigtes Königreich (UK), entwickelt. Dieses Erhebungsinstrument wurde vom ASCOT-Team der Wirtschaftsuniversität Wien (WU) ins Deutsche übersetzt. Die Wirtschaftsuniversität Wien (WU) ist Eigentümerin der Urheberrechte an der deutschen Übersetzung von ASCOT.

Die nicht-kommerzielle Nutzung der deutschsprachigen Version von ASCOT ist kostenfrei, jedoch ist eine Lizenz erforderlich. Die kommerzielle Nutzung der deutschsprachigen Version von ASCOT ist mit einer Gebühr verbunden. Für Informationen, wie eine Lizenz zu erhalten ist, und bei weiteren Fragen, wenden Sie sich bitte an das ASCOT-Team der Wirtschaftsuniversität Wien (ascot-deutsch@wu.ac.at).

LASE und die Wirtschaftsuniversität Wien behalten sich das Recht vor, gegen eine unautorisierte und unlicenzierte Verwendung der deutschsprachigen Version von ASCOT vorzugehen, unabhängig davon, ob es sich um eine kommerzielle oder nicht-kommerzielle Verwendung von ASCOT handelt.